

Bewerbung für den Inklusionspreis 2025

Eine Initiative des Landratsamtes Böblingen und der Sozialstiftung der Kreissparkasse Böblingen unter der Schirmherrschaft von Landrat Roland Bernhard.

Der Inklusionspreis richtet sich an Unternehmen, die beispielhafte nachhaltige Aktionen zur **Einstellung und Ausbildung von Menschen mit Behinderungen**, zur **Weiterbeschäftigung von Mitarbeitenden**, deren Behinderungen erst im Laufe des Berufslebens auftreten, durchgeführt haben oder durchführen. Die Preisverleihung wird am 20.11.2025 im Sparkassenforum der Kreissparkasse Böblingen (ab 10 Uhr) erfolgen.

- Sie können sowohl Ihr Unternehmen als auch ein anderes Unternehmen vorschlagen.
- Grundsätzlich können sich alle Unternehmen bewerben, inkl. Öffentlicher Dienst oder Krankenkassen.
- Nicht berücksichtigt werden können Bewerbungen von Arbeitsagenturen, Jobcentern, eingetragenen Vereinen, Inklusionsbetrieben oder Werkstätten für Menschen mit Behinderungen.



Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung dieses Formular. Gern können Sie weitere Unterlagen anhängen, der Anhang sollte jedoch sechs Seiten nicht überschreiten.

Bewerbungen können bis zum **30.09.2025** eingereicht werden.

Die Jury achtet bei ihrer Entscheidung besonders auf:

1. **Vorbildcharakter und Übertragbarkeit**
2. **Inklusive Unternehmensstrategien.** Ganzheitliche Ansätze, insbesondere bei großen Unternehmen / sowie Beachtung der Menschenrechtdimension in der Unternehmenskultur
3. **Vorteile für Unternehmen.** Inklusion als Business Case, Erfolgsfaktor im Wettbewerb, Win-win-Situation
4. **Barrierefreiheit.** Zugänglichkeit in Räume und digitale Prozesse, Barrierefreiheit in Köpfen und Kommunikation, Universal Design
5. **Nachhaltigkeit.** Langfristigkeit der Projekte und gleichberechtigten Teilhabe. Sicherung des sozialen Friedens durch Beschäftigung
6. **Innovative Lösungen**



Die Bewertung ist abhängig von der Größe des Unternehmens.

- **Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitenden:**
Das Unternehmen beschäftigt Menschen mit Behinderung obwohl keine Beschäftigungspflicht vorliegt.
- **Unternehmen ab 21 bis zu 50 Mitarbeitenden:**
Das Unternehmen zeigt ein vorbildhaftes Einzelbeispiel oder Pilotprojekt zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen.
- **Unternehmen ab 51 bis zu 500 Mitarbeitenden:**
Das Unternehmen hat über Einzelbeispiele hinaus ein Konzept entwickelt, um Menschen mit Behinderungen langfristig in das Unternehmen zu inkludieren (inkl. Barrierefreiheit).
- **Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitenden:**
Inklusion ist fest im Unternehmen eingebettet. Die Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen sowie die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden werden strategisch umgesetzt, beispielsweise im Rahmen eines Aktionsplans.



1. Informationen zum Unternehmen

1.1 Folgendes Unternehmen bewirbt sich für den Inklusionspreis oder wird vorgeschlagen:

_____ Name des Unternehmens	_____ Ansprechpartner
_____ PLZ, Ort	_____ Straße, Hausnummer
_____ Telefon	_____ E-Mail

1.2 Das oben genannte Unternehmen wird für den Inklusionspreis vorgeschlagen von: (Bitte ausfüllen, falls das Unternehmen sich nicht selbst bewirbt.)

_____ Name	_____ Ansprechpartner
_____ PLZ, Ort	_____ Straße, Hausnummer
_____ Telefon	_____ E-Mail

1.3 Angaben und Daten zum Unternehmen:

_____ Branche		
_____ Anzahl der Beschäftigten	_____ Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderung (inkl. Gleichstellung)	_____ Beschäftigtenquote in %
_____ davon Auszubildende mit Behinderung		
_____ Wie hat sich die Zahl der Mitarbeitenden mit Behinderungen im Unternehmen in den vergangenen drei Jahren verändert?		

1.4 Kurzbeschreibung des Unternehmens (Standorte, Produktionsschwerpunkte etc.):

2. Vorschläge von Inklusionsmaßnahmen im Unternehmen als Best Practice-Beispiele

2.1 Kategorien:

(Mehrfachantworten möglich)

☐ Ausbildung

☐ Neueinstellung

☐ Weiterbeschäftigung von Menschen mit Behinderungen
(z. B. Betriebliches Eingliederungsmanagement)

☐ Gesunderhaltung und Prävention
(z.B. Betriebliches Gesundheitsmanagement, gesundheitsfördernde Maßnahmen)

☐ Barrierefreiheit

☐ Innovative Technologien

2.2 Art der Behinderungen der Beschäftigten in den vorgestellten Projekten und Maßnahmen:

(Mehrfachantworten möglich)

☐ Körperliche Behinderung

☐ Schwerhörigkeit / Gehörlosigkeit

☐ Sehbehinderung / Blindheit

☐ Kognitive Behinderung / Lernschwierigkeiten

☐ Psychische Behinderung / Neurologische Behinderung

☐ Sonstige

2.3 Beschreibung der Projekte und Maßnahmen inklusive Erläuterung der ausgeübten Tätigkeiten:

(weitere Erläuterungen gegebenenfalls auf einem gesonderten Blatt)

2.4 Welche besonderen Herausforderungen mussten Sie bei der Umsetzung der Projekte und Maßnahmen überwinden? (Falls zutreffend, bitte ausfüllen.)

(weitere Erläuterungen gegebenenfalls auf einem gesonderten Blatt)

2.5 Welchen konkreten Nutzen hat Ihr Unternehmen von Inklusion?
z. B. verbessertes Unternehmensklima, Fachkräftesicherung, Win-win-Situation ...

(weitere Erläuterungen gegebenenfalls auf einem gesonderten Blatt)

3. Unterstützende Institutionen

3.1 Wird das Unternehmen im Rahmen der Inklusion von Menschen mit Behinderungen von Partnern unterstützt? Z. B. von (Mehrfachantworten möglich)

☐ Bundesagentur für Arbeit

☐ Inklusions- und Integrationsfachdienst

☐ Berufsförderungswerk oder Berufsbildungswerk

☐ Deutsche Rentenversicherung

☐ IHK oder HWK

☐ Inklusions- und Integrationsamt

☐ Sonstige _____



Die Fragen 4.1 - 4.3 müssen Sie nur beantworten bei
Unternehmen mit mehr als **50** Mitarbeitenden.

4. Bedeutung von Inklusion im Unternehmen

(Falls zutreffend, bitte ausfüllen.)

4.1 Werden im Unternehmen, über die beschriebenen Inklusionsprojekte hinaus, Menschen mit Behinderungen beschäftigt?

☐ Ja ☐ Nein

4.2 Gibt es eine Schwerbehindertenvertretung im Unternehmen? ☐ Ja ☐ Nein

Ist die Schwerbehindertenvertretung freigestellt?
(bitte erläutern)

4.3 Verfügt Ihr Unternehmen über barrierefreie Strukturen? Z.B. räumliche Gestaltung, digitale Zugänglichkeit, Kommunikation, Maßnahmen zum Überwinden von Barrieren in den Köpfen...
(Falls zutreffend, bitte ausfüllen.)



Die Fragen 4.4 & 4.5 müssen Sie nur beantworten bei
Unternehmen mit mehr als **500** Mitarbeitenden.

4.4 Wie ist Inklusion im Unternehmen verankert? Z. B. als Teil der Unternehmenskultur, durch Einbindung der Schwerbehindertenvertretung, durch bestimmte Strukturen, Vereinbarungen & Zielsetzungen – wie ein Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention oder eine Inklusionsvereinbarung.
(Falls zutreffend, bitte ausfüllen.)

(weitere Erläuterungen gegebenenfalls auf einem gesonderten Blatt)

4.5 In welcher Form tritt Ihr Unternehmen zum Thema Inklusion nach außen auf?
(Falls zutreffend, bitte ausfüllen.)

5. Begründung des Vorschlags

5.1 Das Unternehmen sollte den Inklusionspreis erhalten, weil...

(weitere Erläuterungen gegebenenfalls auf einem gesonderten Blatt)

Einverständniserklärung des vorgeschlagenen Unternehmens

- ☐ Wir bestätigen, dass wir die Schritte des Auswahlverfahrens anerkennen. Wir akzeptieren, dass der Rechtsweg ausgeschlossen ist und erteilen unsere Zustimmung zur Veröffentlichung.
- ☐ Wir versichern, alle genannten personenbezogenen Daten Dritter ausschließlich nur mit deren Einwilligung zu übermitteln. Wir willigen in die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung unserer personenbezogenen Daten entsprechend der Datenschutzrichtlinien des „Inklusionspreis 2025“ ein – zum Zwecke der Verarbeitung der Bewerbung für den Auswahlprozess und der Übermittlung an die Jury, der Rückmeldung zu Gewinn oder Ausscheidung und im Falle des Gewinns zum Zwecke der Kontaktaufnahme zur Vorbereitung der Preisverleihung u.a. mit Erstellung diverser Medien (Film, Fotoreportage, Broschüre).

Ort, Datum

Name, Unterschrift

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30.09.2025 an:

Landratsamt Böblingen
Beauftragte f. Menschen mit
Behinderung
Frau Zeller und Herr Mörbe
Parkstr. 16
71034 Böblingen

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an:

Lisa Zeller oder Utz Mörbe
Projektteam Inklusionspreis
Tel. 07031-663- 2337 oder
07031-663-1443

oder per Mail an:

inklusion@lrabb.de



Nähere Informationen finden Sie unter:

[Landkreis Böblingen - Inklusionspreis 2025](#)

Zu der Preisverleihung am 20.11.2025 (ab 10 Uhr im Sparkassenforum der Kreissparkasse Böblingen) melden wir uns mit _____ Person/en an.

Name und Funktion im Unternehmen der Teilnehmenden

Name und Funktion im Unternehmen der Teilnehmenden

Name und Funktion im Unternehmen der Teilnehmenden